

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **26 (1950-1951)**

Heft 5

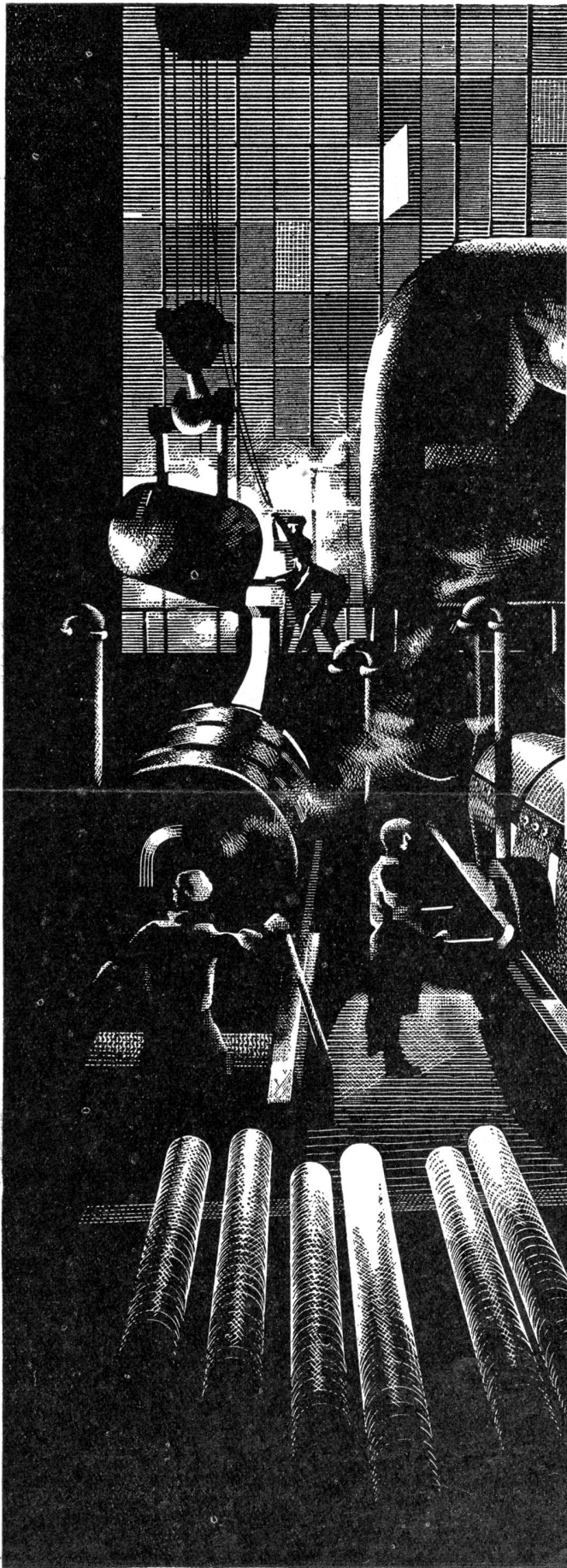
PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS in der engen Juraschlucht fast gespenstisch wirkende Choindez ist in mancher Hinsicht eigenartig. Nicht nur steht dort der einzige Verhüttungssofen der Schweiz im Betrieb – das Werk verfügt auch über eine Zentrifugal-Gießerei, in welcher Röhren in wenigen Sekunden «geschleudert» werden. Der Grundgedanke ist verblüffend einfach: Flüssiges Gußeisen wird in eine liegende, schnell rotierende Kokille geleitet, die Zentrifugalkraft verteilt es gleichmäßig, und schon kann das fertige Rohr aus der Maschine gezogen werden.

Mit diesem Verfahren werden Druckröhren mit Innendurchmessern von 40–400 mm hergestellt für Betriebsdrücke bis zu 60 Atm. Röhren bis 1200 mm Durchmesser werden nach wie vor in vertikale Sandformen gegossen.

Die Röhrengießerei in Choindez ist die einzige ihrer Art in unserem Lande. Ihre Produktionskapazität genügt, um den ganzen schweizerischen Bedarf zu decken. Gußeiserne Rohrleitungen sind vielerorts über 100 Jahre im Erdboden und tun noch heute ihren Dienst. Es gibt kein anderes Röhrenmaterial, das auch nur annähernd eine solche Lebensdauer nachweisen kann. Selbst für die gefährlichen Lehm Böden können Gußrohre durch ein Spezialverfahren korrosionsfest gemacht werden.

Wer die bewährten Choindez-Röhren wählt, baut auf lange Sicht. Er hilft auch, schweizerischen Spezialisten den Arbeitsplatz und unserem Land die Leistungsfähigkeit seiner Industrie erhalten.

VON ROLL

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen

Eisenwerke AG., Gerlafingen, Klus,

Choindez, Rondez, Olten, Bern

